L-1-078: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow)

Von Zeile 77 bis 78 einfügen:

lehnen wir strikt ab. Das gilt insbesondere auch für die Polizeigewalt und die Anwandlungen von Selbstjustiz gegenüber der sogenannten Letzten Generation. Gleichwohl sehen wir die Aktionen einiger Klimaaktivist*innen, die nur diejenigen treffen, die selbst kaum Einfluss auf systemische Veränderungen besitzen, kritisch. Wir setzen uns daher dafür ein, dass die Ziele der Klimaschutzbewegungen über den parlamentarischen Weg demokratisch vorangebracht werden.

Begründung

Wir als Bündnisgrüne sollen uns auch weiterhin mit den Zielen der Klimaschutzbewegungen solidarisieren. Allerdings ist nicht jede Form des Protests zielführend, wenn sie diejenigen trifft, die kaum direkten Einfluss auf systemische Veränderungen besitzen. Wir als Bündnisgrüne setzen uns auch aus der Opposition heraus dafür ein, dass die Ziele der Klimabewegungen im Parlament Gehör finden und erarbeiten auch weiterhin Konzepte und Gesetzesvorhaben, um Berlin zu einer klimaneutralen Stadt zu machen. Wir sehen, dass mehr und besserer Klimaschutz über die großen Hebel von Politik und Wirtschaft laufen muss und setzen uns bereits jetzt, aber auch weiterhin dafür ein, diese Hebel für eine klimaneutrale Zukunft zu nutzen.

Unterstützer*innen

Thaddäus-Salomon Jehle (LV Grüne Jugend Berlin), Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Marie Charlotte Bierganz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Christian Fink (KV Berlin-Mitte), Sebastian Toni Alpen (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Andreas Edel (KV Berlin-Pankow), Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Ingeborg Hofer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)